



Werner De Schepper, Co-Chefredaktor

# Jenseits von Glanz & Gloria

**Erwin Koch** hat für die *Schweizer Illustrierte* eindrückliche Gerichtsreportagen geschrieben. Anfang Jahr meldet sich der preisgekrönte Autor per E-Mail bei der Chefredaktion: «Liebe Kollegen, ich erlaube mir, euch mit einem eher ungewöhnlichen Vorschlag zu beladen. Kurz vor der Rente kenne ich mittlerweile einige Menschen, deren Leben mir so bemerkenswert oder eindrucksvoll vorkommen, dass ich meine, es gehöre aufgeschrieben und unter Leute guten Willens gebracht: Menschen jenseits von Glanz und Gloria, Menschen, die es verstehen, aus ihrer Zeit Gutes zu machen. Geschichten von gewöhnlichen Leuten, nicht weinerlich, eher erheiternd und tröstlich. Eine Serie, jedes Mal in einem mehr oder weniger identischen Layout.»

Wir haben gern abgebissen. Erwin Koch hat uns daraufhin fünf Texte über fünf ganz normale Menschen geschickt mit dem Kommentar: «Ich habe mir lange überlegt, wie man sie am besten zusammenfassen kann: Ich nenne sie <ungewöhnliche Alltagsgeschichten> oder <Wie das Leben so spielt>. Ich glaube, das ist irgendwie so die Klammer.» Für die Bebilderung hat sich SI-Fotograf Kurt Reichenbach etwas ganz Spezielles einfallen lassen: Er hat die Fotos im Kollodium-

Nassplatten-Verfahren mit mobiler Dunkelkammer hergestellt, das von 1850 bis 1890 Standard war. Von jeder Person gibts drei Sujets: Porträt, Hände und ein Lieblingsstück. Hier also die erste Lebensgeschichte, die des glücklichen Kapuziner-Bruders Edwin von Moos aus dem Kloster Schwyz. «**Ich sei ein Hallodri und Stänkerer**» – ab Seite 48.

**Michael Jackson** hat nie «normal» gelebt. Bei seinem Tod vor zehn Jahren wurde er als King of Pop verherrlicht. Obwohl es schon damals schmierige Geschichten und ein Gerichtsverfahren über sein Verhältnis zu Buben gab. Er wurde freigesprochen. Ein Dokfilm hat jetzt diese hässliche Seite wieder aufgerollt. Hat der Superstar Kinder missbraucht? Wir können es nicht ausschliessen. Gehört die Ikone vom Sockel gestürzt? Unser Autor René Haenig vergleicht Jacko kühn mit Mozart. Gewiss ist: Seine Musik ist ein «Thriller». Seine Lieder sind auch in den Schweizer Radios Evergreens. Zu Recht? Oder soll man ihn nie mehr spielen? Ihre Meinung interessiert mich. «**Der Mozart des Pop**» – ab Seite 14.

**Viel Lebensmusik mit der Schweizer Illustrierten!**



Im Doppel: Bye-bye Ständerat sagen Anita Fetz und Peter Föhn im Interview mit Degonda (l.) und De Schepper (r.).



Doppelgänger: Daniel Atanasio Zbinden aus Münsingen BE zeigt SI-Autor René Haenig, wie er als Michael Jackson auftritt.



CVP-Doppel: Bundesrätin Viola Amherd und Nationalrätin Christine Bulliard (r.) an der Tour de Suisse mit Reporter Renggli.